

PRESSEINFORMATION

Hansisches Druck- und Verlagshaus GmbH

Chefredakteurin
Ursula Ott
Tel.: 069 / 580 98 8002
E-Mail: ott@chrison.de

Leiter Digitale Kommunikation
Hanno Terbuyken
Tel.: 069 / 58098 189
E-Mail: hanno.terbuyken@evangelisch.de

Bundespräsident übernimmt Schirmherrschaft: „Deutschland spricht“ soll zehntausende politische Zwiegespräche vermitteln - chrison, evangelisch.de und weitere zehn Medienpartner beteiligen sich

Frankfurt am Main, den 12. Juli 2018 - Zehntausende Diskussionspaare mit möglichst unterschiedlichen politischen Ansichten sollen am 23. September überall in Deutschland Vier-Augen-Gespräche führen. Dies ist der Plan der Aktion "Deutschland spricht", deren Bewerbungsphase heute beginnt. Elf deutsche Medienhäuser beteiligen sich daran, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernimmt die Schirmherrschaft.

Beim ersten „Deutschland spricht“, einer Initiative von Zeit Online, hatten sich im vergangenen Jahr vor der Bundestagswahl 12.000 Menschen angemeldet. 2018 rufen insgesamt elf Medienhäuser gemeinsam dazu auf, sich mit einem politisch Andersdenkenden zu treffen: chrison und evangelisch.de, die Deutsche Presse-Agentur, die Schwäbische Zeitung, Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung und SZ.de, die Südwest-Presse, tagesschau.de und tagesthemen (ARD-aktuell), Der Tagesspiegel, t-online.de, die Landeszeitung Lüneburg sowie Die Zeit und Zeit Online.

Die Medienpartner werden ihren Lesern in den kommenden Wochen aktuelle, für alle gleich lautende Fragen stellen, etwa: „Sollten deutsche Innenstädte autofrei werden?“ Oder: „Können Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland gut zusammen leben?“ Anschließend findet ein Algorithmus anhand der Antworten Menschen, die nahe beieinander wohnen, aber möglichst unterschiedlich denken. Am Sonntagnachmittag des 23. September können sich die auf diese Weise vermittelten Diskussionspaare überall in Deutschland treffen. Einige der Teilnehmer werden nach Berlin eingeladen, wo sie mit ihrem Partner im Rahmen einer Veranstaltung diskutieren können, die der Bundespräsident mit einer Rede eröffnen wird.

Ursula Ott, Chefredakteurin von chrison und evangelisch.de, freut sich über die Kooperation: „Lasset die Geister aufeinanderprallen, aber die Fäuste haltet still.“ Das ist der Geist von chrison und evangelisch.de: Streiten, überzeugen, dazu lernen und auch mal nachgeben. Schaffen wir das mit den Flüchtlingen oder sind wir überfordert? Essen wir zu viel Fleisch, fahren wir zu viel Auto - oder ist das protestantische Spaßbremserei? Wie geht das ganz praktisch, gelebte Nächstenliebe? Deshalb freuen wir uns, dass auch unsere Leserinnen und Leser, diskurs-erprobt und streitbar, mitmachen bei ‚Deutschland spricht‘.“

Bei „Deutschland spricht“ kommt die Plattform „My Country Talks“ zum Einsatz, die von Zeit Online gemeinsam mit internationalen Partnern konzipiert und zusammen mit Google umgesetzt wurde. Die technische Entwicklung liegt bei der Berliner Agentur diesdas.digital. Die Software ermöglicht es Medien weltweit, politisch Andersdenkende in Eins-zu-Eins-Gespräche zu vermitteln. In den kommenden Monaten sind „My Country Talks“-Veranstaltungen in der Schweiz, Norwegen, Österreich und Dänemark geplant. Auch mit Medienhäusern in rund 30 weiteren Regionen gibt es bereits Vorgespräche, von Alaska bis Australien. Einige dieser Partner werden am 23. September ebenfalls am Treffen in Berlin teilnehmen.

chrismon erscheint im Hansischen Druck- und Verlagshaus (HDV), einer 100-prozentigen Tochter des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP). Die zentrale Medieneinrichtung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) trägt unter anderem die Zentralredaktion des Evangelischen Pressedienstes (epd), die Rundfunkarbeit der EKD und das Onlineportal evangelisch.de.